

Fraktion DIE LINKE

Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)

Bernd Zieger

Zara Kiziltas

Mail: gemeinderat@dielinke-hd.de

Tel: 06221-3629562



An

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg

Rathaus | 69117 Heidelberg

Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 15.01.2021

Sachantrag für die Beschlussfassung im elektronischen Verfahren des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses zum TOP 3 „Rad- und Fußverbindung über den Neckar“ nach Realisierungswettbewerb hier: Wettbewerbsergebnis und weitere Beauftragung“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu diesem TOP stellen wir folgenden Sachantrag:

Das Brücken- Konzept des 3. Preisträgers Mayr-Ludescher wird mit den weiteren Planungsleistungen beauftragt.

Begründung:

Nach den Ergebnissen der Vorprüfung (Stadt Heidelberg, IBA, Planungswettbewerb Fuß- und Radwegbrücke über den Neckar, Bericht der Vorprüfung 2. Stufe, Stand 1.7.2020) würde der erste Preisträger den Kostenrahmen von 17 Millionen Euro nicht einhalten. Dem Bericht nach sind Mehrkosten von ca. 3 Millionen Euro zu erwarten. Die Einhaltung des Kostenrahmens ist dem 3. Preisträger, Mayr Ludescher Partner Beratende Ingenieure GmbH, dem Bericht nach gelungen und liegt damit rund 3 Millionen Euro preiswerter. In Zeiten knapper Kassen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind Mehrausgaben von rund 3 Mio. Euro kaum darstellbar.

Zudem hätte das von der Jury als 1. Preisträger ausgewählte Konzept für den Fahrrad- und Fußverkehr wie für das Neuenheimer Neckarufer auch Nachteile. Die Brücke wäre am Neuenheimer Ufer 2,60 m höher als die Ernst-Walz-Brücke. Sie erfordert deshalb große Rampenanlagen, die zu Umwegen für den Radverkehr und zu Toträumen unter den Rampen führen würden. Der 3. Preisträger vermeidet diese Probleme, er kommt am Nordufer ohne Rampen aus und hat eine um 3,20 m geringere Höhe als der 1. Preisträger.